



Bewohnerwäsche

Wir nehmen Ihnen das ab

Die eigene Kleidung ist ein Stück Persönlichkeit. Um sich möglichst lange darin wohlfühlen zu können, muss sie richtig „behandelt“ werden. Das gilt insbesondere auch für die Wäsche von Bewohnern in Wohn- oder Pflegeheimen.

Durch den Einzug in ein solches ändert sich der Wäschekreislauf erheblich. Die Heimträger sind gesetzlich verpflichtet, bei der Pflege von Wäsche besondere hygienische Anforderungen zu erfüllen. Diese hohen gesetzlichen Auflagen erfüllen wir durch unsere Hygienezeugnisse und unsere zertifizierten Abläufe.

Weil diese speziellen Pflegevorschriften für Wohn- und Pflegeheime inzwischen technisch und personell sehr teuer sind, wird die Wäsche in einer geprüften, gewerblichen Wäscherei gewaschen und aufbereitet.

Wir nehmen Ihnen das ab

Als Wäschereibetrieb für Seniorenheime und Krankenhäuser haben wir die nötige Zulassung für die Pflege dieser Wäsche (RAL Gütezeichen RAL-GZ 992/2, RAL-GZ 992/4 und DIN EN ISO 9001:2015).

Die Wäsche kommt schrankfertig zurück





Der erforderliche Wäschekreislauf erstreckt sich über 5 bis 6 Arbeitstage. Dabei sind Zeiten für Einsammeln

durch das Heimpersonal, Abholung und Sortierung in der Wäscherei, Pflege Ihrer Wäsche, Auslieferung und Verteilung durch die Heimeinrichtung vor Ort zu berücksichtigen.

Pflege mit System

Vor dem ersten Waschen wird die Bewohnerwäsche in unserem Hause mit einem Data-Matrix-Code versehen. Dazu werden textile Namensschilder in die Innenseiten der Kleidung – meist hinten in der Nähe des Pflegehinweises – gepatcht. Mit dieser Kennzeichnung stellen wir sicher, dass die Bewohner stets ihre persönliche Wäsche zurückerhalten.

Ein pflegebedürftiger Bewohner benötigt:





-  ca. 20-25 Garnituren Leibwäsche
-  ca. 15-20 Nachthemden/Schlafanzüge
-  ca. 15-20 Paar Socken
-  ca. 10 Kombinationen Oberbekleidung (Rock/Pullover, Trägerrock, Kleid/Bluse, Hose/Strickjacke, Oberhemd/Polo-Shirt)

Bitte denken Sie beim Kauf neuer Wäsche daran, dass die Textilien 5-8 % einlaufen können, manche bis zu 18 %. Dies kann bis zu zwei Größen bedeuten!




Und beachten Sie die Pflegeetiketten (bitte nicht entfernen): Die Faserqualität von Nachtwäsche und Oberbekleidung sollte aus 100 % Baumwolle oder aus Baumwolle/Polyester bestehen. Auf Textilien mit Wollanteil sollte verzichtet werden – auch wenn als maschinenwaschbar gekennzeichnet! Die weiße Leibwäsche sollte aus 100 % Baumwolle bestehen.

So ist sichergestellt, dass die persönliche Wäsche voll hygienisch waschbar ist.



LEIBWÄSCHE

-  Waschbar bei 90 Grad
-  Trocknergeeignet bei 120 Grad
-  Bügeltemperatur 3 Punkte
-  Chlor- und Sauerstoffbleiche möglich (wäre von Vorteil)






NACHTWÄSCHE UND SOCKEN

-  Waschbar bei 60 Grad
-  Trocknergeeignet bei 120 Grad
-  Bügeltemperatur 2 Punkte

OBERBEKLEIDUNG

-  Waschbar bei 40 Grad
-  Trocknergeeignet bei 100 Grad

Bitte achten Sie darauf, dass auf Kleidung mit folgenden Pflegekennzeichen verzichtet wird!

-  oder  Schonwaschgang
-  Handwäsche
-  chemische Reinigung
-  nicht Trocknergeeignet

Diese Kleidung kann nicht nach den Hygienrichtlinien gewaschen werden. Hier bleibt nur die chemische Reinigung, welche zusätzliche Kosten für den Bewohner verursacht.